

Fragebogen zur Auflastberechnung von Rohren

Bauvorhaben	
Bauherr	
Ausführendes Unternehmen	
Rohrhaltung	

Nachstehende Angaben sind verbindlich, Änderungen bedürfen der Schriftform und müssen frühzeitig bekanntgegeben werden.

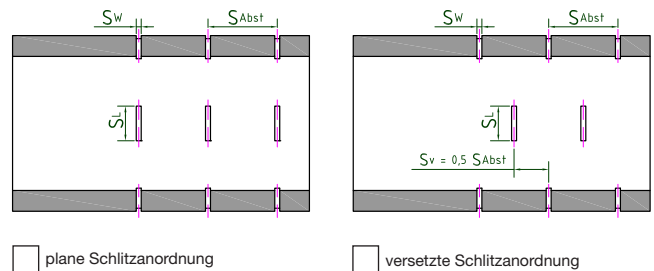
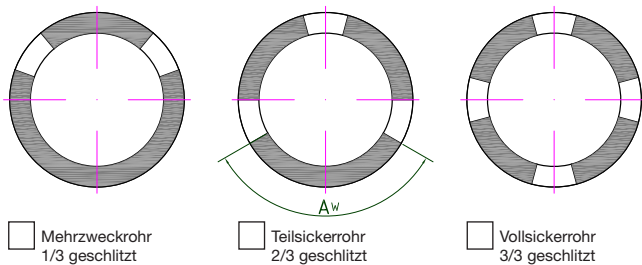
Angaben zur Rohrleitung

Rohrmaterial	PE 80	PE 100	PE 100 RC	PP
Helle Innenwand	ja	nein	Farbe	

Extrudiertes Vollwandrohr	Außendurchmesser		mm
	Wandstärke		mm
	SDR Reihe		mm

Profilwickelrohr	Innendurchmesser		mm
	SN Klasse		

Sickerrohr geschlitzt



Sickerrohr geschlitzt	Schlitzweite (S_w)		mm
	Schlitzlänge (S_l)		mm
	Schlitzabstand (S_{Abst})		mm

Sickerrohr gelocht	Lochdurchmesser		mm
	Axialer Lochabstand		mm
	Anzahl Lochreihen		

Freier Eintrittsquerschnitt pro Meter Rohr		cm ²
Rohre gem. SKZ/TÜV-LGA Güterrichtlinie / BGS 8-1 der LAGA ad-hoc AG	ja	nein
Rohre mit EBA-Zulassung / HPQ	ja	nein

Angaben zur Belastung

Durchflussmedium		Verkehrslast	keine	SLW 60
Dichte des Mediums			LKW12	UIC 71 eingleisig
Betriebstemperatur (Langzeit)			SLW 30	Sonstige Verkehrslasten*
Maximaltemperatur (Kurzzeit)				*bitte gesondert erläutern
Betriebsdruck			bar	

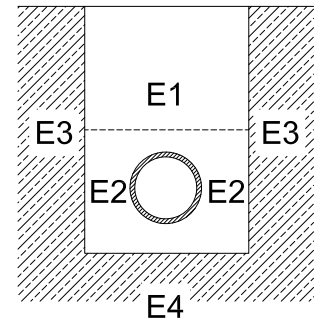
Grundwasserstand (dauerhaft) über Rohrsohle		mm
Ggf. Temporärer Hochwasserstand über Rohrsohle (Kurzzeit)		mm
Dauerhafte Wasserfüllung (z. B. Stauraumkanal)	ja	nein

Bei Müll	Überschüttungshöhe		mm
	Wichte des Mülls		g/cm ³

Sonstige Angaben/Erläuterungen:

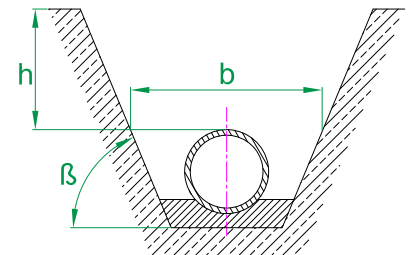
Fragebogen zur Auflastberechnung von Rohren

Boden (gem. ATV A 127)	E1	E2	E3	E4
G1 Nicht bindig (Sand, Kies)				
G2 Schwach bindig (Sand, Kies)				
G3 Bindige Mischböden, Schluff				
G4 Ton, Lehm				
Dichte in g/cm ³				
Verdichtungsgrad in Prozent D _{pr} (85 - 100 %)				
E-Modul E _B in N/mm ²				

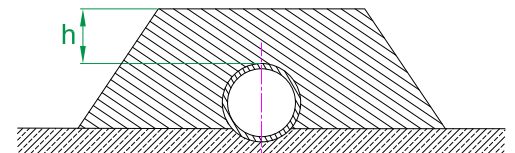


Einbau

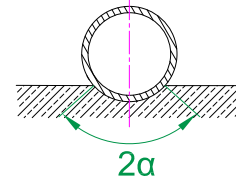
Graben	Einfachgraben			
	Stufengraben (Einbauskizze erforderlich)			
	Mehrfachgraben (Einbauskizze erforderlich)			
	Grabenbreite (b)			mm
	Böschungswinkel (β)			°
	Überdeckungshöhe min. (h_{min})			mm
Überdeckungshöhe max. (h_{max})			mm	



Damm	Überdeckungshöhe min. (h_{min})		mm
	Überdeckungshöhe max. (h_{max})		mm



Auflager	Kies-Sand Auflager			
	auf gewachsenem Boden			
	Sonstiges			
	Auflagerwinkel (2α)	60°	90°	120°



Verbau	waagrecht (auch Berliner)		
	Verbauplatten, -geräte		
	senkrechte Kanaldielen		
	senkrechte Holzbohle		
	senkrechte Spundprofile		
	Sonstige:		
	Bei senkrechten Spundprofilen: Einspanntiefe unter Grabensohle $t_s =$ mm		

Raum für Skizze oder sonstige Angaben:

Einbau

Überschüttung

- A1** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades); gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau)
- A2** Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Kanaldielen, die erst nach dem Verfüllen gezogen werden. Verbauplatten oder -geräte, die bei der Verfüllung des Grabens schrittweise entfernt werden. Unverdichtete Grabenverfüllung. Einspülen der Verfüllung (nur geeignet bei Böden der Gruppe G1)
- A3** Senkrechter Verbau des Rohrgrabens mit Spundwänden, Leichtspundprofile, Holzbohlen, Verbauplatten oder -geräten, die erst nach dem Verfüllen entfernt werden
- A4** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden verdichtete Grabenverfüllung mit Nachweis des nach ZTVE-StB erforderlichen Versichtungsgrades; gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau). Die Überschüttungsbedingung A4 ist nicht anwendbar bei Böden der Gruppe G4

Einbettung

- B1** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung (ohne Nachweis des Verdichtungsgrades); gilt auch für Trägerbohlwände (Berliner Verbau).
- B2** Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Kanaldielen, die bis zur Grabensohle reichen und erst nach der Verfüllung und Verdichtung gezogen werden. Verbauplatten oder -geräte, unter der Voraussetzung, dass die Verdichtung des Bodens nach dem Ziehen des Verbaus sichergestellt ist.
- B3** Senkrechter Verbau innerhalb der Leitungszone mit Spundwänden oder Leichtspundwänden und Verdichtung gegen den Verbau, der bis unter die Grabensohle reicht. Senkrechter Verbau mit Holzbohlen, Verbauplatten oder -geräten, der erst nach dem Verfüllen und Verdichten der Leitungszone entfernt wird, ist durch kein gesichertes Rechenmodell erfassbar. Das Statik-Programm nimmt über „Unterrammung“ eine rechnerische Abschätzung vor.
- B4** Lagenweise gegen den gewachsenen Boden bzw. lagenweise in der Dammschüttung verdichtete Einbettung mit Nachweis des nach ZTVE-StB erforderlichen Verdichtungsgrades. Die Einbettungsbedingung B4 ist nicht anwendbar bei Böden der Gruppe G4.

Datum

Bearbeiter/Unterschrift